

Verhaltenserwartungen und Grenzen einer Gruppe kennen

- In einer grossen Gruppe wie dem Kindergarten oder der Schulklasse gibt es mehr Regeln, um das friedliche Zusammenleben zu ermöglichen, als dies in einer kleinen Familie der Fall ist. Für Kinder, die neu in den Kindergarten kommen kann es daher schwierig sein, sich an die vielen Regeln zu gewöhnen, die es im Kindergarten oder in der Schule braucht. Sie erleichtern ihm diese Umstellung, indem Sie mit Ihm einige Grundregeln auch zu Hause üben. Zum Beispiel:
 - Personen begrüsst man von sich aus, gibt ihnen die Hand und sieht ihnen dabei in die Augen.
 - Wenn man gefragt wird, ob man etwas möchte, dann sagt man „Ja gerne“ oder „Nein danke“.
 - Wenn man etwas möchte, fragt man höflich danach und sagt „Bitte“. Hat man etwas erhalten, sagt man „Danke“.
 - Nach dem Essen wartet man ruhig, bis die anderen auch zu Ende gegessen haben. In diesem Alter sind einige Minuten Wartezeit für ein Kind kein Problem und eine gute Übung für die spätere Schule.
 - Wenn man etwas nicht verstanden hat, sagt man nicht „hä?“ sondern „Wie bitte?“
 - wen spricht man mit „Sie“ an und wen mit „Du“?
 Erklären Sie Ihrem Kind auch, wozu diese Regeln da sind. Am besten versteht es dies, indem Sie mit Ihm zusammen herauszufinden versuchen, was geschehen würde, wenn sich alle zwanzig Kinder in einer Kindergartenklasse nicht an die Regeln halten würden.